

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1927**

277 (28.11.1927) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 28. November 1927

## Großer Tag der Arbeitersportler

### Fußball

Am Sonntag fand im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen. Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen. Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen.

### Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft

Späd I — Bergbau I 3:1. (2:1). Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen.

Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen. Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen.

Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen. Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen.

Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen. Die Begegnung wurde im Zeichen der Vorentscheidungs- und Bezirksmeisterschaft, am 27. November, ein großer Tag der Arbeitersportler in der Form der Fußballabteilung Späd gegen Alemannia Wülfingen.

Nach der Pause ist Grözingen eine geraume Zeit tonangebend. Eine sichere Torchance wird an die Latte geleitet. Weiter kommt nun wieder der Kampf. Auf und ab — wobei die Torwarte noch mehrmals rettend eingreifen müssen. Mit dem Schlusspfiff des einwandfrei arbeitenden Schiedsrichters war ein technisch gutes Spiel beendet.

### Schwimmen

Bei dem stattgefundenen verbandsfreien Schwimmfest des Wasserportvereins Karlsruhe gelang es der Jugend des Wasserportvereins Karlsruhe, verschiedene erste Plätze zu belegen. So wurde die Lagenstaffette 4 x 50 Meter knapp mit 1 Meter Vorsprung eine sichere Beute vor Frankfurt. Das Brustschwimmen endete nach ebensolcher Endkampf in totes Rennen mit Frankfurt, Offenbach und Karlsruhe. Dagegen konnte ein Jugendgenosse im Seitenschwimmen in der Zeit von 57 Sekunden wieder siegreich sein. Im Wasserballspiel mußte sich die Karlsruher Mannschaft 3:2 von Frankfurt geschlagen bekennen. Verschiedene Unzulänglichkeiten in der Beschaffenheit des Spielfeldes sowie des Schiedsrichters sprechen für die Niederlage.

### Athletik

Kampfrichterprüfung der Arbeiter-Athleten des Bezirks Mittelbaden. Am Sonntag, 20. November, fand im Lokal der Karlsruher Athletenvereins eine Kampfrichterprüfung statt. Der Bezirksvorsitzende Kollege Bohn eröffnete um 10.30 Uhr die Tagung. Als Schriftführer derselben wurde Kollege Gust. F. o. a. h. ernannt. Kollege Bohn benannte die folgende Besetzung. Anwesend waren die Bezirksvereine Wörthheim, Rastatt, Rippurr, Karlsruher Athletenvereins durch die Herren Bohn und Zecher, Karlsruhe, Joachim-Rippurr und Gerhard-Rastatt. Es fehlten die Vereine Knieflingen, Mühlburg, Daxlanden, Spädel usw. Kollege Bohn demonstrierte an Hand einer großen Tafel das Punktwertungssystem im Stimm- und Ringermannschaft zu stellen, andernfalls sei die Strafe von 15 M zu zahlen hat. Auch ist jeder Verein verpflichtet, seine Mannschaften mit zwei Ersatzleuten (Schiedsrichter beim Sportwart Ludw. Bohn, Karlsruhe, Schlaghausstraße 9, zu melden. Ohne ordnungsgemäßes Bundesmitgliedsbuch ist ein Starten bei den Serienkämpfen ausgeschlossen.

## Aus anderen Verbänden

### Fußball

Bezirksgruppe Baden: Karlsruher B. — FC. Freiburg 5:2; Sp. Cl. Freiburg — FC. Offenbach 2:2; FC. Birmingen — B. W. Karlsruhe 2:1. Gruppe Württemberg: Union Bellingen — FC. Juffenhausen 10:2; FC. Birtenfeld — Stuttgarter Kickers 0:5; Sp. Cl. Stuttgart gegen FC. Heilbronn 2:1; FC. Gaisburg — FC. Stuttgart 0:5. Gruppe Schwaben: Schwaben Ulm — FC. 1860 München 0:6; Bayern München — Bayer München 0:0; Schwaben Augsburg gegen FC. München 2:2. Gruppe Nordbayern: Sp. B. Würzburg gegen FC. Nürnberg 1:0. Gruppe Rhein: Sp. Waldhof — VfL Ludwigshafen 2:3; Phönix Mannheim — FC. Neckarau 1:5; Phönix Ludwigshafen gegen FC. Mannheim 1:0; Sp. B. Sandhofen — FC. Ludwigshafen 5:1; FC. Mannheim — FC. Spener 6:0. Gruppe Saar: FC. Pirmasens — FC. Saarbrücken 0:0; Kreisnach — Eintracht Trier 1:0; Sp. B. Trier — FC. D. 0:4; Borussia Neunkirchen — FC. Pirmasens 4:2; Saar 05 Saarbrücken gegen Sportfreunde Saarbrücken 1:2. Gruppe Main: Eintracht Frankfurt — FC. Fachsenheim 10:1; Sport 60 Hanau — Union Niederrad 2:2; Kickers Offenbach — FC. Offenbach 1:0; Viktoria Wiesbaden — FC. Frankfurt 2:2; Rot-Weiß Frankfurt — Germania 94 Frankfurt 4:0; Viktoria 94 Hanau — FC. 94 Hanau 2:3. Gruppe Hessen: Sp. Darmstadt — Sp. B. Arheilgen 2:2; Hofia Bingen — Germania Worms 1:7; Alemannia Worms — Sp. G. Höchst 1:0; FC. Neu-Isenburg — Germania Wiesbaden 7:0; Sp. B. Wiesbaden — FC. 94 Mainz 1:0.

### Schwimmen

Württemberg gewinnt den Länderwettkampf gegen Baden im Schwimmen mit 13:5 Punkten. Baden gewinnt das Wasserballspiel gegen Württemberg mit 3:2.

## Erstes südwestdeutsches Arbeiter-Turn- und Sportfest in Mannheim

Nach liegen die Festtage (4. bis 6. August 1928) in weiter Ferne, aber schon sind rührige Genossen an der Arbeit, um das Fest vorzubereiten, zum guten Gelingen. Die wichtigsten Ausschüsse sind gebildet. Allen voran finden Sitzungen und Beratungen statt. Neue Ausschüsse, sogenannt Untergruppen, werden gebildet. So, man ist feste bei der Arbeit. Der Hauptauschuss besteht das ganze Festprogramm vor. Der Finanzauschuss befaßt sich eingehend mit dem Kostennotenschlag und mit der Festlegung der Eintrittspreise. Der Propaganda- und Presseauschuss wagt sich ebenfalls schon schäftigen an die Öffentlichkeit. Anfangs Dezember wird das vorläufige Propagandaheft in einer Anzahl von 5000 an die Öffentlichkeit gemessen werden. Einer mit der wichtigsten Ausschüsse, der Wohnungsausschuss, geht wohl mit Besorgnis an seine Arbeit bei den letzten Wohnungsverhältnissen. Doch für ihn gilt es, nur nicht nachzulassen, die Bevölkerung von Mannheim und Ludwigshafen weiß, was sie den Festgästen schuldig ist und wie sie dieselben empfangen muß.

Neben diesen geschäftlichen Ausschüssen arbeiten die technischen Ausschüsse Hand in Hand. Überall ist das Kreisbüro des Vereins- und Einzelwettkampfs in die Durchführung der verschiedenen Wettbewerbe in der Öffentlichkeit. Fußball- und Turnspielausschüsse beraten wegen der Durchführung verschiedener Spiele. Der Wasserport-, der Turnerinnen- und der Trommler- und Pfeiferausschuss sind öfters in emsiger Beratung beisammen. Alle wollen mitwirken, niemand will hintenan stehen.

In nächster Zeit wird eine Sitzung mit den anderen Arbeiter-Turn- und Kulturverbänden, sowie mit den Parteien und Gewerkschaften stattfinden, um die breiteste Grundlage für die Durchführung des Festes zu schaffen. Auch die Arbeiter-Turn- und Sportvereine nehmen Anteilnahme. Nur so weiter agiert in den nächsten Monaten in Süddeutschland, und das Kreisbüro des S. und W. Kreises wird die größte sportliche Veranstaltung geben, die Südwestdeutschland bis dato gesehen hat. Mit vereinten Kräften werden wir es schaffen.

## Verschiedenes

### Sportärztztagung in der Arbeiter-Turn- und Sporthule in Leipzig

Am 20. November waren aus allen Gegenden Deutschlands 42 Ärzte anwesend, die ihre praktischen Erfahrungen bei den sportärztlichen Untersuchungen der Arbeitersportler austauschten. Die Referate des Bundeschulleiters Benedix, des Vertrauensrates der Bundeshule Dr. Michaelis, Leipzig, und des Herrn Prof. Dr. Knad, Hamburg, gaben der Tagung wertvolle Winke für die Ausgestaltung der sportärztlichen Untersuchungen und der dazu nötigen Heilblätter. Auch über die Organisation des sportärztlichen Dienstes wurde beraten. Anerkannt wurde die vorbildliche Arbeit, die die Bundeshule bereits auf dem Gebiete der sportärztlichen Untersuchung und Beratung geleistet und in das Vereinsleben übertragen hat. Zur Beratung der vorgelegten Richtlinien und Vorschläge zu neuen Untersuchungsblättern wurde eine Kommission gebildet, deren Aufgabe es gleichzeitig sein soll, eine später stattfindende Tagung vorzubereiten. Die Kommission setzt sich zusammen aus den Herren Prof. Dr. Knad, Hamburg, Dr. Michaelis, Leipzig, Dr. Müller, Berlin, Dr. Grube, Pretal, S., Dr. Frommholz, Nürnberg, Dr. Volker, Chemnitz, und der Bundeschulleitung. Gewünscht wurde, daß alle öffentlichen Stellen, vor allem aber die Reichs- und Landesregierungen durch Bereitstellung von Mitteln die wichtigen Fragen des sportärztlichen Dienstes fördern.

### Vor neuen Kämpfen in Bayern

Seit über 4 Jahren bekämpft die bayerische Regierung die Arbeiter-Turnvereine mit dem Verbot des Turnens für Knaben und Mädchen im schulpflichtigen Alter. Von allen Bezirksämtern hagelt es nur so von Verfügungen und Verordnungen. Lehrer und Schulleistern arbeiten mit den Bezirksschulbehörden und mit der Deutschen Turnerschaft Hand in Hand. Die Schwesternschaften sogar nicht vor Mählungen der Arbeiterturner- und Sportvereine zurück. Beschwerdebriefe von Seiten der Eltern gehen ungeöffnet wieder zurück. Nach jeder Turnstunde werden Briefe ausgeschrieben, und alles darum, weiß die Kinder in Arbeiter-Turnvereinen tunnen und spielen. Empfehlen aber den Eintritt in die Deutsche Turnerschaft.

### Schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachklub Karlsruhe. (Spielabend Donnerstag im Volkshaus, Schützenstraße 16, Abteilung Mühlburg, Freitag, Brunnenstraße, Nordstraße, abends 8 Uhr. Anfragen und Lösungen an E. Schindeldecker, Adlerstraße 34.

### Italienische Partie.

Weiß: K. Bisp Schwarz: B. Heid  
1. e2-e4 1. e7-e5  
2. Sg1-f3 2. Sb8-c6  
3. Lf1-c4 3. Sg8-f6  
4. d2-d3 4. Lf8-c5  
Schwarz kann hier auch d7-d5 spielen mit der Folge exd5-Sxd5, 0-0-Lg2, h3-Lx3, Dxf3-Sd4 usw.  
5. 0-0 5. 0-0  
6. Sbf1-c3 6. d7-d6  
7. Lc1-e3 7. Lc8-g4  
Den Zug hätte Weiß besser mit 7. h3 verhindert er wollte aber zuerst Königsauflauf oder Rückzug Schwarz läßt der König aber ruhig stehen. Da Weiß nicht am besten spielt bekommt er einen schönen Angriff. Der theoretische Zug war Lb6.  
8. Lc3-c5 8. d6-c5  
9. Sc3-d5 9. Sc6-d4  
10. Sd5-e3  
Zwecklos herumschleichen mit dem Springer. Weiß möchte auf der offenen g-Linie später angreifen, kommt aber gar nicht dazu, denn vorerst kommt Schwarz daran.  
11. g2-f3 11. Lg4-h3  
12. Tf1-e1 12. Sf6-h5  
13. Kz1-h1 13. Sh5-f4  
14. Tc1-g1 14. Dd8-h4  
15. Dd1-d2 15. Td8-d8  
16. Tg1-g3 16. Td8-d6  
17. Se3-f3  
Weiß ist von allen guten Geistern verlassen. Er glaubt durch Abtausch seine Lage zu erleichtern und begibt dabei Selbstmord. Jetzt müßte er Tg1 spielen oder Sg4 ohne allerdings den schwarzen Angriff abstoppen zu können. Keinesfalls dürfte aber der Verteidigungsspringer entfernt werden.

18. e4-f5 17. Lh3-f5  
19. Kh1-g1 18. Dh5-h2  
20. Kgl-f1 20. Dh2-h1  
21. Tg3-g1 21. Dh1-h2  
22. Lf3-f6

Weiß sträubt sich gegen das bittere Ende, es ist aber nichts mehr zu machen es wird finster.  
23. Tg1-g6 22. Th5-g6  
23. h7-g6  
Weiß gibt auf. Wohl die kürzeste Partie die Weiß gespielt hat, sonst geht's immer unendlich lange.

### Lösung von Aufgaben 11 und 12

Rr. 11. S. Dufsch  
1. Dd6-Lx7 1. . . . 1. Lg3  
2. Dd1- 2. Dd5-2. Lx6  
3. Dd3-matt 3. Sf7x6-matt  
Rr. 12. G. Buchmann  
1. Sd6-c8 1. Lh4-f2 2. . . . . 2. Te-c1  
2. Tf6-c6 2. Te1-e4 3. Tc6-c5-3. Te1-c5  
3. Lh5-e8 3. Th1-h5! 4. Sc8-b6-matt  
4. Tc6-c6-matt  
Rr. 12 ist Nebenlosg  
1. Lh5-e5!  
4 Opfer haben sämtliche Lösungen und Nebenlösungen gefunden. Es muß deshalb das Los entscheiden. R. Baumüller, R. Wippler, H. Fodder und B. Gjelc.

### Fußball

Grözingen — Durlach 0:0

Die Mannschaften traten in voller Spielförme an und entsiegelten sofort eine lebhafteste Spielweise. Durlach ist in der Hinsicht von reichlichem Besch verlor, denn obwohl etwas gewonnen wird, so ist die Mannschaft kein sicherer Torwart geworden. Grözingen legt sich auch mächtig ins Zeug und hauptsächlich die Verteidigung, welche dem Gegner ein fast unüberwindliches Hindernis entgegenstellt. Unter diesen Punkten sind so eingeleiteten Angriffe mit keinem Erfolg gekrönt.